



AUFKLÄRUNGSBOGEN

Impfung mit einem mRNA-Impfstoff gegen Covid-19: Wichtige Informationen für Patientinnen und Patienten

✓ Sie werden gegen Covid-19 geimpft

Dieses Informationsblatt ist als Ergänzung zum Impfgespräch mit einer Fachperson gedacht. Bitte lesen Sie dieses Informationsblatt vor der Covid-19-Impfung aufmerksam durch und besprechen Sie offene Fragen mit einer Fachperson vor Ort.

Allgemeine Informationen zur Covid-19-Impfung

- Wenn Sie mit einem mRNA-Impfstoff geimpft sind, haben Sie ein viel kleineres Risiko, an Covid-19 zu erkranken als ohne Impfung. Einen absoluten Schutz durch eine Impfung gibt es aber nicht. Wenn Sie trotz Impfung an Covid-19 erkranken, sollte die Krankheit jedoch weniger schwer verlaufen und es sollten auch weniger Symptome auftreten.
- Bislang ist unklar, ob die Impfung eine Übertragung des Coronavirus auf andere Personen verhindert und wie lange der Impfschutz wirkt. Es kann sein, dass später nochmals eine Impfung notwendig ist.
- Der Impfstoff enthält keine Coronaviren und kann kein Covid-19 auslösen. Er kann das menschliche Erbgut nicht verändern.
- Wie wirksam der Impfstoff bei Personen mit Immunschwäche (aufgrund einer Krankheit oder einer Therapie) ist, ist noch nicht klar. Da diese Personen ein hohes Risiko haben, schwer an Covid-19 zu erkranken, können sie gemäss Angaben in den Impfeempfehlungen und nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung des betreuenden Spezialarztes bzw. der betreuenden Spezialärztin geimpft werden. Es ist jedoch möglich, dass die Wirksamkeit der Impfung bei diesen Personen niedriger ist.

Welche Nebenwirkungen kann die Impfung haben?

- Kommt es zu Nebenwirkungen, sind diese meist mild bis moderat und dauern nur wenige Tage an. Ähnlich wie bei anderen Impfungen sind dies meist Reaktionen an der Einstichstelle (insbesondere Schmerzen oder auch Rötung, Schwellung) oder allgemeine Symptome (z. B. Müdigkeit, Kopfschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Fieber).
- Schwere allergische Reaktionen auf einen Bestandteil des Impfstoffes (z. B. auf Polyethylenglykol/PEG) sind sehr selten und treten meistens wenige Minuten nach der Impfung auf. Erste Anzeichen sind zum Beispiel Atemnot, Blutdruckabfall oder starke Reaktionen an der Einstichstelle. Solche schweren allergischen Reaktionen können in der Regel gut behandelt werden.

Empfehlung: Bleiben Sie nach der Impfung noch mindestens 15 Minuten am Impfort.

- Gemäss aktuellem Wissensstand ist das Risiko einer schweren Nebenwirkung durch die Impfung viel kleiner als die Gefahr, nach einer Infektion mit dem Coronavirus schwer zu erkranken.
- Zurzeit kann das Risiko von seltenen schwerwiegenden oder unerwarteten Nebenwirkungen nicht ganz ausgeschlossen werden. Solche Ereignisse würden gemäss Erfahrungen von anderen Impfstoffen innerhalb von Monaten nach der Impfung erwartet. Das Risiko hierfür ist jedoch nach aktuellem Wissen sehr gering.

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



Die zuständigen Stellen beobachten mögliche Hinweise genau. Bisher wurden in den Impfstudien, die mit Zehntausenden von Personen bereits über mehrere Monate laufen, sowie bei den Millionen geimpften Menschen weltweit keine Auffälligkeiten gefunden.

- Andere – von der Impfung unabhängige – Gesundheitsprobleme können weiterhin auftauchen, manchmal auch direkt nach einer Impfung. Das bedeutet nicht, dass sie eine Folge der Impfung sein müssen.

Wichtig: Bitte melden Sie schwerwiegende oder unerwartete Beschwerden nach der Covid-19-Impfung einer Ärztin, einem Arzt, einer Apothekerin, einem Apotheker oder der Impfstelle.

In diesem Fall sollten Sie sich nicht impfen lassen:

- Wenn Sie wissen, dass Sie unter einer Überempfindlichkeit auf Inhaltsstoffe der Impfung leiden – vor allem auf Polyethylenglykol (PEG).

In diesen Fällen wird die Impfung aktuell noch nicht empfohlen:

- Wenn Sie jünger als 18 Jahre alt sind – für Comirnaty® jünger als 16 Jahre.
- Wenn Sie schwanger sind und keine spezifischen Vorerkrankungen haben (siehe weiter unten).

Für diese Gruppen fehlen bisher ausreichende Daten zur Anwendung der Impfstoffe.

In diesen Fällen ist bei einer Impfung Vorsicht geboten:

- Wenn es sein könnte, dass Sie schwanger sind.
→ Führen Sie vor der Covid-19-Impfung einen Schwangerschaftstest durch.
- Wenn Sie schwanger sind und ausserdem eine chronische Krankheit mit dem höchsten Risiko für einen schweren Covid-19-Verlauf haben, kann eine Impfung dennoch sinnvoll sein.
→ Entscheiden Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, ob eine Impfung für Sie sinnvoll ist. Falls Sie sich gemeinsam für die Impfung entscheiden, bringen Sie bitte eine ärztliche Verschreibung mit Ihrer schriftlichen Einwilligung zum Impftermin mit.
- Wenn Sie aktuell krank sind und Fieber haben.
→ Verschieben Sie in diesem Fall die Impfung.

- Wenn Sie kürzlich positiv auf Covid-19 getestet worden sind.
→ Warten Sie nach der Diagnose drei Monate ab, bis Sie sich gegen Covid-19 impfen lassen. Eine Impfung ist aber aus medizinischer Sicht möglich, sobald Sie keine Symptome mehr haben.
- Wenn Sie eine akute Allergie haben oder blutverdünnende Medikamente einnehmen.
→ Informieren Sie in beiden Fällen die Fachperson vor Ort, damit sie besondere Vorsichtsmassnahmen treffen kann.
- Wenn Sie eine starke allergische Reaktion nach der ersten Impfdosis hatten.
→ Sie sollten sich nur in Ausnahmefällen ein zweites Mal impfen lassen. Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt.

Das ist nach der Impfung wichtig

- Haben Sie schon den zweiten Impftermin? Sie sollten die zweite Impfung etwa vier Wochen nach der ersten Impfung machen.
Beide Impfungen müssen mit dem gleichen Impfstoff erfolgen.
- Der volle Schutz der Impfung wird bis etwa ein bis zwei Wochen nach der zweiten Dosis aufgebaut.
- Bitte halten Sie sich auch vor und nach jeder Impfung weiterhin an die Hygiene- und Verhaltensregeln (Abstand, Masken, Händehygiene).
- Stellen Sie trotz Impfung Covid-19-Symptome fest? Dann lassen Sie sich testen. Die Regeln für Isolation und Quarantäne gelten auch für geimpfte Personen.
- Halten Sie mindestens eine Woche Abstand zu anderen Impfungen ein.

**Haben Sie noch Fragen? Dann besprechen Sie diese mit der Fachperson, die Sie impft.
Dieses Merkblatt ersetzt nicht das Impfgespräch mit einer Fachperson.**

